

Geschäftsberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

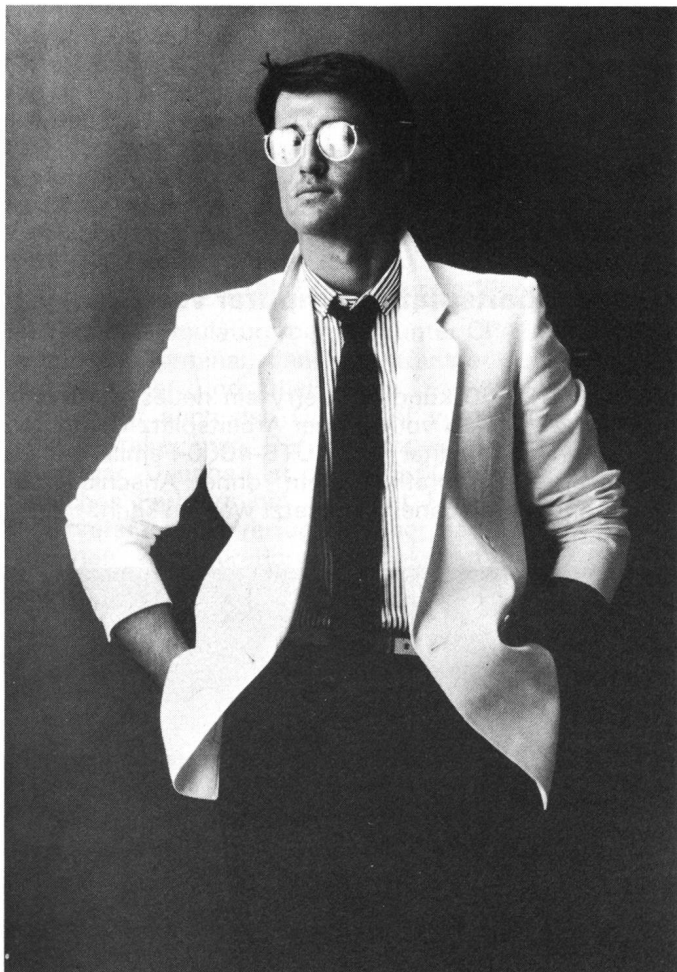
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AG an der Messe präsentierte, zeigte sich denn auch das Publikum stärker an den ganzen Anzügen als an Kombinationen aus Vestons und Hosen interessiert.

Sowohl besuchermässig wie auch bezüglich der geschäftlichen Kontakte hat die abgelaufene TMC Monsieur die Erwartungen der Lenox-Verantwortlichen erfüllt. Besonders erfreut zeigten sie sich über den Anklang, den die betont modische, auf den 20- bis 30-jährigen Herrn ausgerichtete Linie Futura gefunden hat. Entscheidend für den Erfolg der neuen Herbst-/Winter-Kollektionen sind nach Meinung der Lenox-Geschäftsleitung die avantgardistischen Modelle sowie die weiche Verarbeitung der hochwertigen italienischen Stoffe.



Lenox-Linea Uomo präsentiert's «schwarz auf weiss»: Weisser Leinen-Veston, der nur halb gefüttert und deshalb besonders leicht zu tragen ist. Der Kragen eignet sich zum Aufstellen, da auch seine Unterseite in Stoff gearbeitet ist. Die schwarze Leinen-Hose zeichnet sich durch ihre angenehme Weite im Schenkel aus. Selbstverständlich sind Veston und Hose auch in umgekehrter Farbkombination erhältlich.

Die gleichen Faktoren seien auch für die beträchtlich gestiegenen Umsätze bei den aktuellen Frühlings- und Sommerlinien verantwortlich. Diese sind aus leichten, edlen Stoffen gefertigt (Leinen, Seide, Baumwolle, Cool-Wool) und bestechen durch Details, die das Tragen noch angenehmer machen (z.B. halbgefütterte Vestons und aufknöpfbare Ärmelschlitz, die das «Hochkrepeln» der Ärmel ermöglichen). Als Hausfarben nennt die Lenox AG schwarz und weiss, doch kommen auch Tonabstufungen in hellblau, braun, beige und grün zum Zuge.

Geschäftsberichte

Ebnöther AG, Sempach-Station Erfolg dank guter Nase für neue Märkte

Die Ebnöther-Gruppe, Sempach-Station, schliesst das Geschäftsjahr 1983 mit einem Umsatz von 53 Millionen Franken ab. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz um 3 Prozent, der Cash Flow um 10 Prozent erhöht werden. Die Gruppe erhöhte auch ihren Personalbestand um mehr als 10 Prozent auf nun 163 Mitarbeiter. Charakteristisch für das Unternehmen ist eine Verlagerung der Aktivitäten von unrentablen, durch ausländische Billigkonkurrenz bedrängten Produkten auf selber neu entwickelte Spezialitäten. Für 1984 wird mit einer Umsatzausweitung bei weiterer Ertragsverbesserung gerechnet.

Die Aktivitäten der sieben Gesellschaften umfassenden Gruppe verteilen sich auf verschiedene Bereiche: Klebstoffe für Holz- und Bodenverarbeitung, Industrie, Gewerbe und Haushalt; Dämmbeläge für Boden, Wand und Decke; Bindemittel in flüssiger oder Pulverform für die Klebstoff-, Verputz-, Farben- und Lackindustrie, die Baumaterialherstellung und die Textilindustrie. Während angestammte Tätigkeitsgebiete, wie zum Beispiel die Herstellung von Compounds für die Teppichproduktion, unter dem Druck ausländischer Billigkonkurrenz verlassen werden, etabliert sich Ebnöther mit neuen Produkten auf angestammten und auf neuen Märkten. Gute Erfolge verzeichnet das Unternehmen mit Belägen für Kälte-, Wärme- und Schalldämmung, die unter den Markennamen Sempatap und Sempaflor verkauft werden. Neu auf den Markt gebracht wurde Sempafond, ein Teppichbefestigungssystem, das es erlaubt, textile Bodenbeläge ohne Beschädigung von Teppich und Boden und rückstandsfrei wieder zu entfernen, was vor allem in Mietwohnungen bisher kaum möglich war.

Rasch ausgebaut wird die Ecomelt AG in Sursee, die 1983, im zweiten Betriebsjahr, ihre Produktion verdoppeln konnte. Dieser Betrieb ist spezialisiert auf Klebstoffe u.a. für Hygiene- und Medizinalprodukte sowie Klebebänder und Etiketten für die Buchbinderei. Der noch junge Geschäftszweig wird sich 1984 ebenfalls in den USA etablieren.

Mit einer von 55 Prozent auf 65 Prozent gesteigerten Exportquote im Jahr 1983 beweist die Ebnöther-Gruppe, dass es bei einem guten Zusammenspiel von Marketing und Produkteentwicklung auch einem mittelgrossen Schweizer Unternehmen möglich ist, Verluste auf traditionellen Märkten durch Gewinne auf bestehenden und neuen Märkten mit neuen Erzeugnissen wettzumachen.

Für 1984 sind bei Ebnöther Investitionen von 5 Millionen Franken budgetiert, die Energiesparmassnahmen, Umweltschutz und Rationalisierung umfassen.